

„ und werde lieber ein kunstreicher Poete , als
 „ ein wahrhafter Geschichtschreiber. Aber
 „ wenn sich in der Materie , die er erwöhlet
 „ hat , einige Begebenheiten befinden , die
 „ nach der historischen Wahrheit also zugegan-
 „ gen sind , wie sie hätten sollen geschehen , so
 „ kan der Poet solche , so wie sie lauten , oh-
 „ ne Aenderung nachahmen , ohne daß er da-
 „ rum die Person eines Poeten ableget , und
 „ sich in einen Geschichtschreiber verwandelt ,
 „ weil zuweilen geschehen kan , daß einer , als
 „ ein Poet , ein anderer als ein Geschichtschrei-
 „ ber , von einerley Sache handelt , da solche
 „ aber von ihnen nach verschiedenen Absichten
 „ betrachtet wird , so daß der Geschichtschrei-
 „ ber sie als etwas Wahres erzehlt , der Poet
 „ sie als etwas Wahrscheinliches nachahmt. „
 Eben darinnen findet Tasso die Ursache , wa-
 rum Lucanus kein Poet ist , eigentlich nicht
 darum , wie einige sagen , weil er wahrhafte
 Begebenheiten erzehlt , sondern weil er sich so
 genau an das Wahre , in allen Umständen der
 Geschichte , hält , daß er das Wahrscheinli-
 che , das nur eine Wahrheit unter gewissen Be-
 dingnissen hat , aus der Aecht läßt , und zufried-
 den ist , die Sachen zu erzehlen , wie sie ge-
 schehen sind , ohne Bemühung sie nachzuah-
 men , wie sie sollten geschehen seyn.

Die Nachahmung der Natur , kan zwar ,
 so fern wir diese nach ihren ursprünglichen Kräf-
 ten

ten